



Überblick
Impulse geben.

Impulse geben

Spende für das Kooperationsprojekt "Wirtschaft an die Schulen".

Wirtschaft und Unternehmertum für Grund- und Oberschüler verständlich und begreifbar machen, ist das Ziel des neuen Kooperationsprojektes der Oikos Engagementberatung und des Stadtteilzentrums Steglitz e.V. Die Merck Finck Stiftung unterstützt dieses Projekt mit 3000 Euro.

Dabei soll Schülern erlebbar gemacht werden, dass wir alle Teilhaber des Wirtschaftssystems in Deutschland sind. Entscheidungen wie der Umgang mit Taschengeld, die Berufswahl, des Kaufverhaltens und vieles weitere beeinflussen das gesamte Wirtschaftssystem.

"Mit diesem Projekt bringen wir den Kindern und Jugendlichen ein Thema näher, das ihnen frühzeitig Chancen und Perspektiven aufzeigt, an denen sie wachsen können", sagt Thomas Decker, Vorstandsmitglied Merck Finck Stiftung.

Aus der Praxis: Unternehmer berichten

Wer kann dies besser erklären als aktive Unternehmer, Freiberufler, Angestellte und Beamte, die hautnah aus der Praxis berichten und Schüler wirtschaftliches Handeln verständlich veranschaulichen können.

Im Projektverlauf werden verschiedenste Vertreter des wirtschaftlichen Lebens in Steglitz-Zehlendorf in die Schulen gehen und in vereinbarten Unterrichtseinheiten aus ihrem Berufsleben berichten. Begriffe wie Geld, wirtschaftliches Handeln, Gewinn, Verlust, Kunde oder Unternehmer werden entsprechend der Klassenstufe greifbar dargestellt.

An der Schnittstelle des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Handels erweisen sich die Oikos-Engagementberatung und das Stadtteilzentrum Steglitz e.V. als ideale Partner für das neue Projekt. Gesellschaftliche Impulse setzen und positive Prozesse fördern, steht dabei als gemeinsames Ziel über allem.

"Wirtschaft an die Schulen": Thomas Mampel, Stadtteilzentrum Steglitz e.V., Dr. Kerstin Brauckhoff, Oikos Engagementberatung und Thomas Decker, Merck Finck Stiftung, freuen sich über das neue Kooperationsprojekt in Steglitz-Zehlendorf (v.l.n.r.). Foto: Anna Schmidt